



Andreas Gervasoni

Gemeinderatssitzung vom Montag, 07. November 2016

Dulliker Budget 2017 erneut im Plus

Anlässlich seiner Budgetberatungen vom letzten Montag absolvierte der Dulliker Gemeinderat eine eigentliche Marathonsitzung. – In seinem Eintretensvotum zum Budget 2017 warf Martin Henzmann, Ressortleiter Finanzen, seinen Blick auf die letzten Jahre zurück, in denen es dem Gemeinderat dank seiner gradlinigen Finanzpolitik gelungen war, die beeinflussbaren Kosten konstant tief zu halten. In der Folge konnte der Steuerfuss im Jahr 2011 um 5 auf 123 Punkte und letztes Jahr um weitere 4 auf 119 Punkte gesenkt werden. Dank dieser positiven Entwicklung konnten die Gemeindefinanzen konsolidiert werden und heute steht Dulliken mit einem beachtlichen Netto-Vermögen da. Im Zuge der Budgetierung pro 2017 zeigte sich aber auch eine Schattenseite der Dulliker Erfolgsgeschichte. Wegen des stark gestiegenen Steueraufkommens fährt Dulliken nächstes Jahr im Finanzausgleich deutlich, um 670'000 Franken, schlechter. Dass die Finanzkommission dem Rat dennoch einen Vorschlag mit einem Gewinn von 120'000 präsentieren kann, führte Henzmann unter anderem darauf zurück, dass sich die Kommissionen und Verwaltungsabteilungen bei ihren Budgeteingaben zurückhielten. Weiter auch darauf, dass eine spürbare Zunahme der Vermögenserträge erwartet wird, dies dank den Erträgen aus der Elektra Dulliken AG sowie aus dem Darlehen an die Genossenschaft Betreutes Wohnen im Alter BIA. Zudem verwies Henzmann darauf, dass dank der vollständigen Abschreibung des Verwaltungsvermögens der Abschreibungsbedarf massiv reduziert wurde. – Anschliessend präsentierte der Verwalter die konkreten Zahlen. Das Budget 2017 rechnet bei unverändertem Steuerbezug in der Allgemeinen Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von rund 120'000 Franken. Bei den natürlichen Personen liegt Dulliken mit 119 Punkten im kantonalen Mittelfeld und bei den juristischen Personen mit 89 Punkten gar unter den zehn steuergünstigsten Solothurner Gemeinden. Die Wasserrechnung sieht einem Cash flow von 100'000 Franken entgegen. Die Abwasserrechnung erwartet einen Einnahmenüberschuss von 160'000 Franken und die Feuerwehrrechnung einen Cash flow von 9'500 Franken. Die Abfallrechnung ist hingegen wegen der 20%igen Gebührensenkung voraussichtlich mit rund 50'000 Franken im Minus. – Dulliken wird nächstes Jahr einen Gesamt-Cash flow von rund 450'000 Franken erwirtschaften, sodass 60% der geplanten Nettoinvestitionen von rund 750'000 Franken aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. – Gemeindepräsident Walter Rhiner zeigte sich sehr erfreut darüber, dass Dulliken trotz der Veränderungen im Finanzausgleich den tieferen Steuerbezug halten kann. Oppositionslos genehmigte der Gemeinderat alsdann in der Schlussabstimmung das Budget 2017, welches der Gemeindeversammlung vom Montag, 12. Dezember 2016, 20.00 Uhr, in der Aula „Kleinfeld“ unterbreitet wird.

In Kürze

- **Sanierung Kleinfeldstrasse:** - Für rund 280'000 Franken will der Gemeinderat die Kleinfeldstrasse mit sämtlichen Werkleitungen gesamt erneuern. In diesem Zusammenhang wird die Elektra die dortigen Liegenschaften unterirdisch erschliessen. Damit verschwinden die Dachständer für die Stromversorgung in einem der letzten Dulliker Quartiere aus dem Strassenbild. Der definitive Entscheid über dieses Vorhaben wird an der Gemeindeversammlung gefällt.
- **Flächendeckende Einführung von Tempo 30:** - Der Gemeinderat wird an seiner nächsten Sitzung den Fahrplan für die Behandlung des Projekts „flächendeckende Einführung von Tempo 30 in den Dulliker Quartieren“ festlegen.